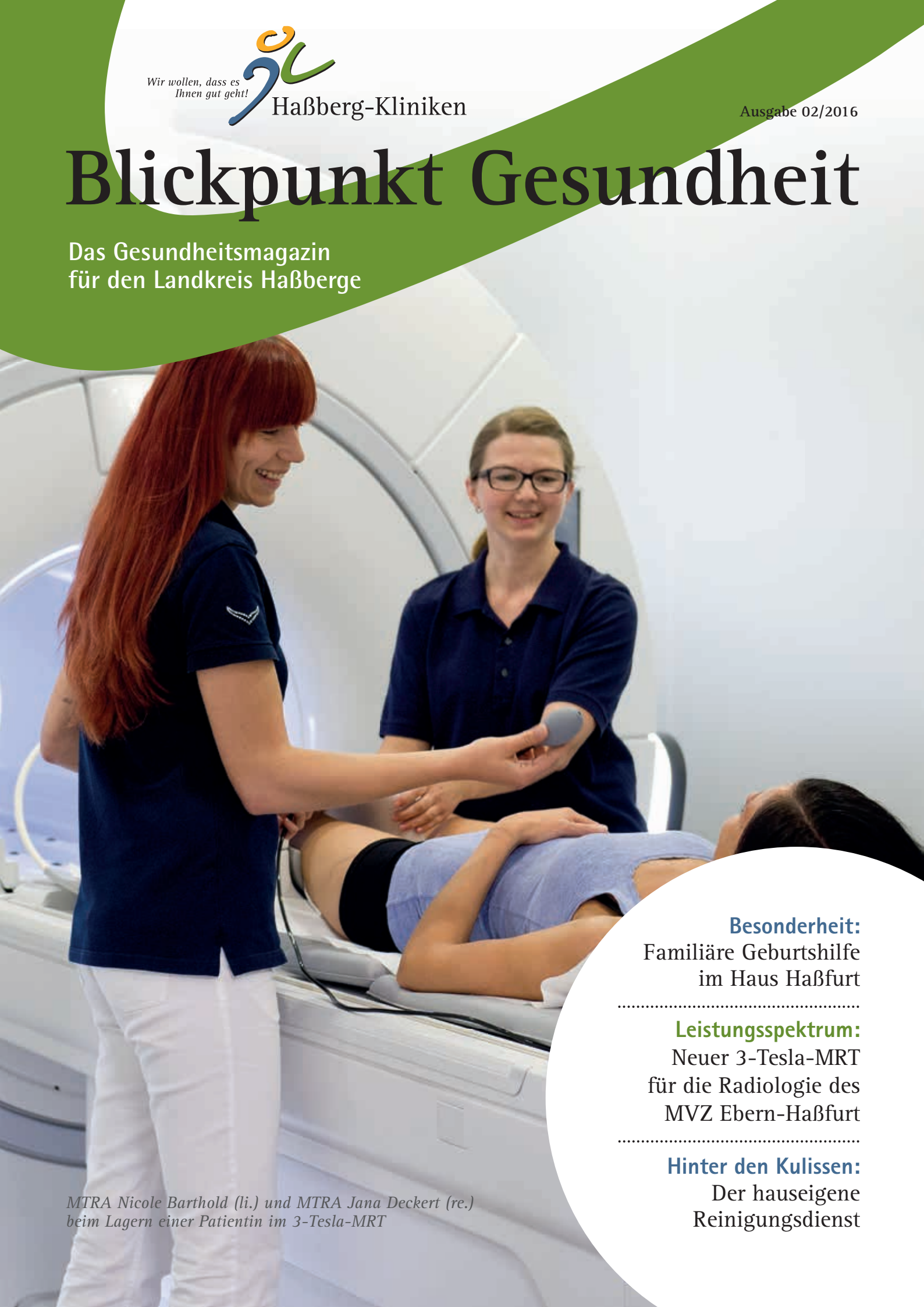
Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!

Haßberg-Kliniken

Ausgabe 02/2016

Blickpunkt Gesundheit

Das Gesundheitsmagazin
für den Landkreis Haßberge



MTRA Nicole Barthold (li.) und MTRA Jana Deckert (re.) beim Lagern einer Patientin im 3-Tesla-MRT

Besonderheit:
Familiäre Geburtshilfe im Haus Haßfurt

Leistungsspektrum:
Neuer 3-Tesla-MRT für die Radiologie des MVZ Ebern-Haßfurt

Hinter den Kulissen:
Der hauseigene Reinigungsdienst

Neue Chirurgie-Filiale in Eltmann

Dr. med. Stefan Hochreuther

Aktuelles aus den Kliniken und Ärztehäusern

} Das Medizinische Versorgungszentrum Haßfurt (MVZ) freut sich über weiteren Zuwachs: zum 1. Juli 2016 haben die Fachärzte Norbert Fersch, Dr. Matthias Frank und Dr. Tarek El-Qarm ihre chirurgisch-orthopädische Praxis in das MVZ Haßfurt eingebracht. Die Facharztpraxis bleibt mitsamt dem bewährten Fachärzte- und Arzthelferinnen-Team am Standort Bamberger Straße 4 in Eltmann und wird als Filialpraxis weitergeführt.

Gemeinsam wird man sich in den bisherigen Räumlichkeiten genauso intensiv und gründlich wie bisher um die Patienten kümmern. Auch das Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften für die Behandlung nach Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen soll erhalten bleiben.

Durch die Einbindung in die MVZ-Praxen in Ebern und Haßfurt bieten sich künftig Synergieeffekte und die Möglichkeit einer noch engeren Zusammenarbeit etwa mit der Radiologie am Standort Haßfurt. Die Praxis in Eltmann ist weiterhin unter der Telefonnummer 09522 304 99 15 erreichbar. Die Öffnungszeiten lauten: Montag, Dienstag und Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

} Seit kurzem verfügt die Innere Medizin im Haus Haßfurt über ein technisch hochwertiges Diagnose-Gerät, mit welchem ein Schlafapnoe-Screening bei Patienten mit entsprechenden Risikofaktoren möglich ist. Mit diesem Gerät kann beispielsweise bei von Bluthochdruck betroffenen Menschen eine mögliche Schlafapnoe als „Mitauslöser“ diagnostiziert werden.

Die Schlafapnoe ist eine ernst zu nehmende Erkrankung, bei der Menschen Atemaussetzer im Schlaf erleiden. Das obstruktive Schlafapnoe-Screening (oSAS) ist, neben dem zentralen Schlafapnoe-Syndrom (zSAS) die häufigste Form dieser Krankheit. Während des Schlafs erschlaffen die Muskeln des sogenannten weichen Gaumens und die Zunge fällt zurück. Dadurch verschließen sich die Luftwege teilweise oder vollkommen und der Schlafende bekommt zu wenig oder gar keine Luft mehr.

Zu den häufigsten Symptomen zählt die Tagesmüdigkeit. Langfristig bringen die Atemaussetzer jedoch oft noch weitere Probleme mit sich. Wenn die Atmung im Schlaf ins Stocken gerät, wird der Körper kurzzeitig in eine Art Alarmzustand versetzt. Er aktiviert das autonome Nervensystem, welches unter anderem den Blutdruck reguliert und häufig ansteigen lässt. Bluthochdruck wiederum erhöht das Risiko für Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Herzschwäche und Schlaganfall. Auch nächtliche Herzrhythmusstörungen kommen vor.

Mit dem Gerät kann der Schlaf des Patienten sowohl stationär als auch ambulant kontrolliert werden. Ähnlich einem Langzeit-EKG werden während der gesamten Nachtruhe sowohl Atembewegungen als auch Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung des Blutes überprüft. Stellt sich heraus, dass eine Schlafapnoe vorliegt, kann durch die Verschreibung einer Schlafmaske eine medikamentöse Therapie eingeschränkt, wenn nicht gar verhindert werden.

Förderprogramm „Klinikstudent“

} Regelmäßig nehmen die Haßberg-Kliniken an überregionalen Messen wie beispielsweise der Klinikmesse in Erlangen teil, um Medizinstudium-Absolventen für eine Assistenzarzt-Ausbildung in den Kliniken zu gewinnen und die Patientenversorgung in der Region auf einem hohen medizinischen Niveau zu sichern.

Im Rahmen eines Weiterbildungsverbundes wird Studienabgängern, Ärzten in Weiterbildung und Wiedereinsteigern zudem alternativ eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu attraktiven Konditionen geboten. Der Verbund umfasst 11 niedergelassene Allgemeinärzte und 8 Fachärzte anderer Disziplinen aus dem Landkreis Haßberge, welche zusammen mit den Kollegen aus den drei Häusern der Haßberg-Kliniken einen durchdachten Zeit- und Ausbildungsplan abgestimmt haben. Dieser umfasst eine in sich geschlossene Weiterbildung ebenso wie eine große Flexibilität in der Gestaltung der persönlichen Schwerpunkte.

Aber auch schon während des Studiums gibt es in den Haßberg-Kliniken für angehende Mediziner ein attraktives Angebot: Das „Förderprogramm Klinikstudent“ möchte junge Menschen bereits zu Beginn ihres Studiums der Humanmedizin an die Kliniken und den Landkreis Haßberge binden und zielt daher insbesondere auf Abiturienten aus dem Landkreis nach dem Motto: „Aus der Region für die Region“. Junge Studenten erhalten bereits während ihres Studiums ein sehr attraktives Angebot aus praxisorientierter, betreuter Ausbildung und finanzieller Unterstützung.

Die Verbindung von Studium und Praxis bietet große Vorteile für beide Seiten. Die angehenden Mediziner lernen die Kliniken als attraktiven Arbeitgeber kennen. Ein mehrjähriger intensiver Kontakt führt, auch außerhalb der Arbeitszeit, zum Aufbau bindender sozialer Kontakte. Nach Abschluss des Studiums kennen sich die Jungmediziner bereits in der Klinik aus und sind bekannt. Ein gesicherter Arbeitsplatz in einem innovativen Klinikverbund schließt sich direkt an.

Küchenchef Rudolf Firnstein

} Eine tolle Idee hatte der Küchenchef der Haßberg-Kliniken Rudolf Firnstein: an zwei heißen Nachmittagen im Juli ließ er in den Häusern Haßfurt und Ebern Eisbecher an Patienten und Mitarbeiter verteilen – als kleine Entschädigung für die Unannehmlichkeiten während der umfangreichen Umbaumaßnahmen in beiden Häusern. Eine Aktion, die von den Hostessen begleitet wurde und auf äußerst positive Resonanz stieß.

} Die gynäkologisch/geburtshilfliche Abteilung der Haßberg-Kliniken freut sich über neue Präsente für frischgebackene Eltern. Dank eines großzügigen Sponsorings der Raiffeisen-Volksbank Haßberge e.G. dürfen sich Mütter, die ihr Kind im Krankenhaus Haßfurt zur Welt bringen, künftig über ein ganz besonderes Geschenk zur Geburt freuen. Ab August erhalten sie einen crèmefarbenen Pucksack aus zertifizierter Bio-Baumwolle mit einem Innenfutter aus Frottee.

Der hochwertige Babyschlafsack erleichtert das sogenannte Pucken, eine Einwickeltechnik, die Neugeborenen Geborgenheit vermittelt. Eingepuckte Säuglinge sind in ihrem Bewegungsraum eingeschränkt. Arme und Beine können nicht unkontrolliert bewegt werden, dadurch werden ungewollte Zuckungen mit den Armen, beispielsweise durch den Moro-Reflex, unterbunden. Sie werden dadurch in der Regel ruhiger und auch zufriedener. Die Pucktechnik kommt insbesondere nachts zum Einsatz, um für einen sanften und ruhigen Schlaf der Neugeborenen zu sorgen.

Hochmoderner 3-Tesla-MRT für Haßfurter Radiologie

Anfang Mai nahm die Abteilung für Diagnostische Radiologie im Medizinischen Versorgungszentrum Haßfurt einen hochmodernen 3-Tesla-Kernspintomographen (MRT) in Betrieb. Damit konnte nicht nur das Leistungsspektrum erweitert, sondern auch der Patientenkomfort und die Bildqualität deutlich verbessert werden. Auch aus ökologischer Sicht werden Kliniken und MVZ ihrer Verantwortung jetzt noch besser gerecht.

Anmeldung der neuen Radiologie Praxis

Seit 2009 leistet die Diagnostische Radiologie des MVZ Ebern-Haßfurt unter der Leitung von Dr. med. Peter Range mit Hauptsitz in Haßfurt und Filialen in Ebern und Schweinfurt einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung von Kassen- und Privatpatienten im Landkreis. Sie bietet ein radiologisches Angebot von Kernspintomographie über digitales Röntgen und Durchleuchtung bis zu Mammographie und virtueller CT-3D-Koloskopie. Sowohl in Haßfurt als auch in Ebern steht ein moderner Computertomograph zur Verfügung. Neben Dr. med. Range sind mit Gerrit Fürst und Dr. med. Claudia Junius zwei weitere Spezialisten für Radiologie in Haßfurt tätig.

} Erweiterung des Leistungsspektrums

Nun vervollständigt ein zusätzliches, hochfunktionelles Ultra-Hochfeld-MRT-Gerät in 3-Tesla-Stärke das umfassende diagnostische Angebot. Es befindet sich in einem an das Haßfurter Krankenhaus angegliederten Neubau, verfügt über eine eigene Anmeldung und ist über die zentrale Patientenaufnahme (ZPA) zugänglich. Eine genaue Wegbeschreibung zu den Bereichen Radiologie 1 und 2 erfolgt bei der Terminvergabe.

Das neue MRT-Gerät ist in der Lage, sowohl hochkomplexe Gehirnuntersuchungen als auch Ganzkörper-Bildgebungen vorzunehmen. Im Bereich Kardiologie kann in enger Kooperation mit Dr. med. Stefan Hochreuther, Chefarzt der Inneren Medizin in Haßfurt, das komplette Herz eingehend begutachtet werden. Neben spektroskopischen Untersuchungsmethoden werden jetzt unter anderem auch multimodale Prostatabildgebungen sowie MRT-Mammographien als IGeL-Leistungen angeboten.

} Erhöhter Patientenkomfort

Durch den neuen 3-Tesla-Magnetresonanz-Tomographen wird der Komfort für die Patienten deutlich verbessert. Zum einen verfügt er über die größtmögliche, sich am Markt befindliche, Öffnung von 70 Zentimetern – zum anderen können die Untersuchungen aufgrund der hohen Feldstärke deutlich schneller durchgeführt werden.

Der Raum kann durch eine einzigartige Videoinstallation virtuell vergrößert werden. Einzelne Körperteile, wie beispielsweise der Schädel, können zudem nahezu geräuschlos untersucht werden. Beide Innovationen bewirken eine deutliche Minderung von gelegentlich bei Patienten auftretenden Ängsten vor einer MRT-Untersuchung.

Dr. med. Peter Range,
Dr. med. Claudia Junius, Gerrit Fürst (v.l.n.r.)

Neues Hochfeld-MRT-Gerät in 3-Tesla-Qualität

} Steigerung der Bildqualität

Eine höhere Feldstärke und die überragende Homogenität des Magnetfeldes sowie weitere innovative Verbesserungen am neuen Kernspintomographen (Silent und Magic-Sequenzen) bewirken, dass die Qualität der Bildgebung wesentlich verbessert wird.

} Optimierung der ökologischen Bilanz

Auch in Sachen Nachhaltigkeit punktet das neue Gerät. Aufgrund innovativer Bauteile verbraucht es im Vergleich zu Geräten anderer Hersteller nur halb so viel Energie, was im übertragenen Sinne vergleichbar ist mit einem Wechsel von der Glühbirne zur LED.

Im Zuge der Anschaffung des neuen MRT wurde auch die effiziente Nutzung eines größeren Blockheizkraftwerkes möglich. Dies erzeugt künftig Strom und Wärme, welche zur Eigenversorgung genutzt wird. Eine zusätzliche Absorptionskälteanlage wandelt Wärme in Kälte um, welche auch zur Kühlung des Tomographen genutzt wird. Von dieser „nachhaltigen“ Energie profitiert neben dem Medizinischen Versorgungszentrum auch das Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken.

Diese Leistungen bieten wir Ihnen

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

} **Akutgeriatrie**
Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
- Erhaltung der Selbtständigkeit bis ins hohe Alter
- Betreuung durch multiprofessionelles Team

} **Allgemeinchirurgie**
Chefärztin: Dr. med. Hildrun Schättin
- Endokrine Chirurgie (Drüsen)
- Eingriffe an den Verdauungsorganen
- Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
- Proktologie (Hämorrhoiden)
- Phlebologie (Krampfadern)
- Gefäßchirurgie

} **Anästhesie**
Chefarzt: Dr. med. Michael Rohrbach
- Anästhesievorgespräch
- Narkoseführung während der OP
- Patientenüberwachung und -betreuung im Aufwachraum
- Akutschmerztherapie im Kreißsaal

} **Chirurgie/Unfallchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Michael Uhl
- Unfallchirurgie
- Gelenkspiegelungen
- Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
- Wirbelsäulen-Chirurgie
- Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
- Ambulante Operationen nach §115b SGB V

} **Gynäkologie/Geburtshilfe**
Chefarzt: Dr. med. Raphael Kupietz
- Geburtsanmeldung
- Geburtshilfe
- Gynäkologische Operationen
- Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

} **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**
Facharzt: Raed Sammour, Dr. med. József Peszleg
- Ambulante Eingriffe
- Stationäre Operationen
- Schlafapnoe

} **Innere Medizin**
Chefarzt: Dr. med. Stefan Hochreuther
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
- Schlaganfall
- Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
- Pneumologie (Lunge)
- Gastroenterologie (Magen-Darm)
- Endokrinologie (Drüsen)

MVZ Haßfurt

} **Anästhesie**
Dr. med. Michael Rohrbach, Dipl. med. Olga Wolf
- Anästhesie-Vorgespräch
- Ambulante Anästhesie
- Akupunktur

} **Arbeitsmedizin**
Dr. med. Werner Lindner
- Arbeitsmedizin
- Reisemedizin
- Verkehrsmedizin

} **Chirurgie/Unfallchirurgie/Orthopädie**
Dr. med. Werner Stubner, Dr. med. Steffen Amend
Dr. med. Gabriele Hennig, Stefan Büttner
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Wirbelsäulenchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante und stationäre Operationen
- Magnet- und Stoßwellentherapie (mit Filiale in Eltman)

} **Diabetologie**
Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- Fachärztliche Betreuung
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung

} **Gynäkologie**
Aman El Kudr, Harald Klossek,
Dr. med. Ulrich Wagner
- Frauenarztpraxis
- Urodynamische Untersuchungen

} **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**
Raed Sammour, Dr. med. József Peszleg
- ambulante/stationäre Eingriffe
- allergische Erkrankungen
- Infusionstherapie

} **Innere Medizin**
Dr. med. Stefan Hochreuther
- ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
- Präventivmedizin (Vorsorge)
- Rhythmussprechstunde (z.B. Vorhofflimmern)
- Gerinnungssprechstunde (z.B. Marcumar)

} **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**
Dr. med. Christos Giannulopulos
- Implantologie
- Ästhetische Eingriffe
- 3D-Diagnostik
- Parodontalchirurgie
- Oralchirurgie

an unseren drei Standorten:

} **Radiologie**
Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst,
Dr. med. Claudia Junius
- Röntgen
- MRT / CT
- Mammographie
- Durchleuchtung
- Virtuelle CT-3D-Koloskopie
- Vakuumsaugbiopsie (Filiale im Leopoldina KH SW)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

} **Anästhesie**
Leitender Oberarzt: Dr. med. Jakob Perzl
- Narkosevoruntersuchung und -aufklärung
- Alle gängigen Allgemein- und Regional-anästhesieverfahren
- Betreuung im Aufwachraum und in der Überwachungseinheit
- Postoperative Schmerztherapie

} **Chirurgie/Unfallchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Klaus Riedel
- Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauch)
- Unfallchirurgie
- Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
- Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
- Ambulante Operationen nach §115b SGB V

} **Gefäßchirurgie**
Chefarzt Dr. med. Gottlieb Pflugbeil
- arterielle und venöse Gefäßerkrankungen
- stationäre Operationen
- Lymphologie

} **Innere Medizin** Chefarzt: Ants Lohmus,
Dr. med. Tillman Deist (Belegarzt)
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
- Gastroenterologie (Magen-Darm)
- Endokrinologie (Drüsen)
- Onkologie (Krebserkrankungen)
- Palliativmedizin

} **Palliativmedizinischer Dienst**
Leiter: Andreas Engelhardt
- Schmerztherapie
- Ganzheitliche medizinische und pflegerische Betreuung
- Therapeutische Zusatzangebote
- Seelsorgerische und ehrenamtliche Begleitung

} **Phlebologie**
Leitender Arzt: Dr. med. Jürgen Hendricks
- Varizen (Krampfadern)

} **Wirbelsäulenchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Norbert Sperke
- Bandscheibenschäden
- Spinalkanalverengungen
- Operation instabiler Wirbelkörperfrakturen
- Schmerzbehandlung

Honorarärzte

} **Chirurgie** Dr. med. Gerolf Bergenthal,
- Gelenkchirurgie (Knie, Hüfte, Schulter)

MVZ Ebern

} **Anästhesie**
Dr. med. Jakob Perzl
- Anästhesie-Vorgespräch
- Ambulante Anästhesie

} **Chirurgie**
Dr. med. Klaus Riedel, Mohammad Dawud
- Allgemeinchirurgie
- Frakturversorgung
- Ambulante Operationen

} **Innere Medizin**
Dr. med. Tillman Deist
- Magen-Darm-Spiegelungen
- CED Ambulanz
- Ultraschalldiagnostik
- Nephrologie
- Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
- Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie

} **Radiologie** (Filiale Ebern)
Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst
Dr. med. Claudia Junius
- Computertomographie (CT) mit 3D-Rekonstruktion

Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken

} **Internistisches Zentrum**
Fachärzte: Dr. med. Sabine Leucht,
Dr. med. Ute Simon-Pfannmüller,
Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Thomas Leucht
- Magen-Darm-Spiegelungen
- Enddarmspiegelungen
- Herz-Kreislauf-Medizin
- Onkologie (Krebserkrankungen)

Geburtshilfe in Haßfurt – etwas ganz besonderes!

Im Jahr 2015 erblickten im Kreißsaal 363 neue Erdenbürger das Licht der Welt – über jeder Geburt steht der Leitgedanke: „Von Anfang an gut im Leben landen, denn es ist nicht egal, wie wir geboren werden!" (Michel Odent)

Anfang des Jahres 2017 soll entschieden werden, ob die gynäkologisch/geburtshilfliche Abteilung im Krankenhaus Haßfurt aufrecht erhalten werden kann. Hierzu wäre eine deutlich höhere Geburtenrate erforderlich, wofür die Abteilung die nötigen Kapazitäten durchaus mitbringt.

In den renovierten Räumlichkeiten und in den Kreißsälen erwartet werdende Mütter eine warme und einladende Atmosphäre. Die Abteilung bietet sowohl alternative Behandlungsmethoden, wie Homöopathie, Akupunktur, Aromatherapie und Massagen, als auch moderne Schulmedizin mit den entsprechenden Überwachungsmethoden und Schmerztherapien. Dazu gehören unter anderem: Doppler-Sonographie, externe und interne Überwachung der kindlichen Herztöne (auch über Telemetrie), Mikro-Blutgasanalyse während der Geburt sowie Schmerzerleichterung bis hin zur Periduralanästhesie.

Das geburtshilfliche Team, bestehend aus sieben Ärzten, 10 Hebammen und 13 Krankenschwestern, darunter eine Kinderkrankenschwester, ermöglicht eine individuelle Betreuung, die jeder Gebärenden gerecht wird und die jungen Familien in ihrer neuen Situation fachkompetent unterstützt. Darüber hinaus ist ein anästhesiologisch-intensivmedizinisches Team 24 Stunden anwesend. Im Bedarfsfall kann jederzeit der Abholdienst der Kinderkliniken Schweinfurt und Bamberg angefordert werden.

Für einen normalen, komplikationslosen Geburtsverlauf ist es wichtig, sich in einem familiären Umfeld wohl zu fühlen. Durch die enge Bindung zu Schwestern und Hebammen, erfahren die Entbindenden eine umfassende, kompetente und liebevolle Unterstützung in angenehmer und geborgener Umgebung.

Jede werdende Mutter darf „ihre Zeit" für die Geburt brauchen. Zu einer solchen individuellen Geburtshilfe gehört auch, die Frauen in der Wahl ihrer Geburtsposition zu unterstützen. Jede Hebamme praktiziert jede der vielfältigen Möglichkeiten: Wassergeburt, Geburt auf Knien, Vierfüßlerstand, im Stehen und sitzend auf dem Hocker. Dadurch ergibt sich eine niedrigere Sectiorate (Kaiserschnittrate) von ca. 21% gegenüber 32% im bayerischen Durchschnitt (Quelle: Perinatalstatistik Bayern).

Hebammen und Schwestern des Geburtshilfe-Teams

Nach der Geburt oder dem Kaiserschnitt ist immer Zeit zum Bonden (sofortiger Hautkontakt zur Förderung der Mutter-Kind-Bindung) und zum ersten Anlegen des Babies. Etwa zwei bis drei Stunden später findet die individuelle Betreuung auf der Wochenstation ihre Fortsetzung.

In modernen und wohnlichen Zimmern beginnt die Zeit des Kennenlernens von Mutter und Kind. Je nach Belegung der Station können die jungen Eltern

Chefarzt Dr. Raphael Kupietz

Kreißsaal im Haus Haßfurt

auch ein Familienzimmer gegen Zuzahlung in Anspruch nehmen. Die Kinder sind während des ganzen Aufenthaltes bei ihren Müttern beziehungsweise Eltern im Zimmer. Nur zum Wickeln, Wiegen und für die vorgegebenen Tests geht es ins Kinderzimmer. Falls die Wöchnerin eine Pause braucht, kümmern sich gerne auch die Hebammen und Schwestern um die Neugeborenen.

Die Leistungen auf der Wochenstation beinhalten Telefon, WLAN, Fernseher, Radio, Frühstücksbuffet, Stillberatung, Wickel- und Badanleitung, Stillzimmer, Reflexion der Geburt mit der Hebamme, tägliche (Chef-)Arztvisite, Kindervorsorgetests und -untersuchungen, bei Bedarf Laboruntersuchungen oder Phototherapie bei Neugeborenengelbsucht sowie die Möglichkeit, auf der angrenzenden Wahlleistungsstation ein Zimmer mit weiterem Komfort zu buchen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ein Infoabend statt (falls es ein Feiertag ist, eine Woche später). Treffpunkt ist um 19 Uhr im Foyer des Krankenhauses. Nach einem Vortrag von Chefarzt Dr. med. Raphael Kupietz erfolgt eine Kreißsaalbesichtigung mit einer Hebamme. Auf Wunsch segnet danach Krankenhausseelsorger Diakon Manfred Griebel die Schwangeren in der Krankenhauskapelle.

Weitere Informationen unter:
www.hassberg-kliniken.de
www.hebammenteamhassfurt.jimdo.com

VHS-Vortragsreihe Herbst 2016

Alle Vorträge finden am Krankenhaus Haßfurt im Konferenzraum Ärztehaus I, Hofheimer Str. 69 statt und sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung über die vhs unter Telefon 09521 94 20-0 ist unbedingt erforderlich!

Montag, 26.09.2016 19.30 Uhr	**Die Schilddrüse – ein kleines Organ mit großer Wirkung!** Dr. med. Hildrun Schättin, Chefärztin Allgemein- und Viszeralchirurgie Haus Haßfurt
Montag, 24.10.2016 19.30 Uhr	**Demenz – Umgang mit einem Phänomen unserer Zeit** Priv. Doz. Dr. med. Frank Schröder, Chefarzt Akutgeriatrie Haus Haßfurt Anna-Maria Combes, Studentin Pflegewirtschaft, Demenzbeauftragte Haßberg-Kliniken
Montag, 07.11.2016 19.30 Uhr	**Herz unter Stress. Blutdruck-Diabetes-Cholesterin** **Arztvortrag zu den Herzwochen der Deutschen Herzstiftung** Dr. med. Stefan Hochreuther, Chefarzt Innere Medizin Haus Haßfurt

Veranstaltungen Herbst 2016

Sonntag, 25.09.2016 14-17 Uhr	**Tag der Offenen Tür „Anbau Radiologie"** Vorstellung des neuen 3-Tesla-MRT der Radiologie Besichtigung der Räumlichkeiten der neuen Bereitschaftspraxis
Sonntag, 09.10.2016 14-18 Uhr	**Gesundheitstag in Ebern** Arztvorträge zum Thema „Herz" in der Aula des Friedrich-Rückert-Gymnasiums Diverse Stände sowie Saftbar und Kuchenbuffet in der Mensa des Gymnasiums

Hinter den Kulissen

Heute stellen wir Ihnen eine Berufsgruppe vor, ohne die ein reibungsloser Ablauf im Krankenhausbetrieb nicht möglich ist. Über vierzig Damen erledigen in unseren Kliniken und Ärztehäusern die anspruchsvollen Aufgaben im hauseigenen Reinigungsdienst.

Ein Teil des engagierten Reinigungsdienstes mit Leiterin Roswitha Klinger (rechts).

Roswitha Klinger arbeitet bereits seit 1975 am Haus Haßfurt. Seit 1984 ist sie als „Vorarbeiterin“ zuständig für über vierzig Frauen in den Häusern Haßfurt, Ebern und Hofheim, die teilweise seit vielen Jahren ein starkes Team bilden. Neben ihrer Führungsfunktion ist sie zudem Gerätebeauftragte in den drei Häusern sowie Hygienebeauftragte für den Reinigungsdienst. Da die Anforderungen in diesem Bereich stark gestiegen sind, steht sie in ständigem Austausch mit Matthias Fürst, der Hygienefachkraft der Haßberg-Kliniken. Auch eine Aus- und Fortbildung zum Desinfektor hat Roswitha Klinger absolviert.

Die „Werterhaltungsfachfrauen“, wie Roswitha Klinger ihre Kolleginnen nennt, arbeiten teilweise auf festen Plätzen, wie etwa auf den Stationen, im OP, oder als Springer, wenn jemand etwa wegen Krankheit ausfällt. Roswitha Klinger betont, dass sie sich zu 100 Prozent auf ihr Team verlassen kann: „Die Kolleginnen sind einfach spitze, jeder ist für jeden da, wenn einmal eingesprungen werden muss“!

Zu ihren vielen Aufgaben gehören, neben ihrer Funktion als Teamleiterin, auch Qualitätskontrollen sowie die Arbeitssicherheit. Hier sind der Sicherheitsbeauftragte Matthias Kindler sowie der Betriebsarzt Dr. med. Werner Lindner wertvolle Ansprechpartner. Auf Initiative von Roswitha Klinger erhielt in diesem Zusammenhang das Team im März 2015 neue Reinigungswagen, sowie mit Reinigungslösung vorgetränkte Wischmops welche leichter und somit rückenschonender zu handhaben sind.

„Seit einem Jahr haben wir sogar unser eigenes Büro“, schwärmt Frau Klinger. Hier erledigt sie die Material- und Wäschebestellungen, erstellt per EDV die Dienstpläne, lässt sich von Vertretern auf den neuesten Stand bringen und koordiniert mit Architekten den veränderten Reinigungsablauf während der Umbaumaßnahmen.

Das Bedienen der riesigen Industriewaschmaschinen und Schlussdesinfektionen sind weitere Tätigkeiten des Reinigungsteams. Um eine Infektionsausbreitung zu vermeiden, müssen diese mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden. Deshalb wird jede Mitarbeiterin gründlich eingewiesen, bis sie die Schlussdesinfektion selbstständig durchführen darf. Erwähnenswert ist auch eine kleine Nähstube im Haus Haßfurt. Hier gibt Kerstin König täglich Arbeitskleidung für die Mitarbeiter aus und erledigt kleinere Näharbeiten.

Auf die Frage, ob sie selbst noch „den Putzlappen schwingt“ lacht Frau Klinger und betont, dass sie durchaus mit anpackt. „Man muss immer am Ball bleiben und darf die Arbeit nie aus den Augen verlieren. Außerdem kann man sich in die Kolleginnen hineinversetzen, wenn es mal Probleme gibt.“

Impressum

Herausgeber:	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge
Vorstand:	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Vorsitzender des Verwaltungsrats:	Landrat Wilhelm Schneider
Sitz:	Haßfurt
V.i.S.d.P.	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Redaktion:	Karin Kramer, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift:	Haßberg-Kliniken Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“ Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt Telefon: 09521 28-512 karin.kramer@hassberg-kliniken.de
Satz & Layout:	HD7B MEDIEN, Königsberg
Photos:	Archivbilder, Sybille Thomé, iStockphoto, fotolia
Druck:	Haßfurter Medienpartner, Haßfurt
Auflage:	35.000
Erscheinungsweise:	drei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei
Internet:	www.hassberg-kliniken.de

©iStockphoto.com/Neustockimages

Tipps

Für ältere Menschen

Bei Hitze im Sommer besteht besonders bei Seniorinnen und Senioren das Risiko des Austrocknens, da das Durstempfinden nicht mehr so stark ausgeprägt ist wie in jüngeren Jahren.

Wie viel sollte man trinken?

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt für ältere Menschen täglich etwa 2,3 Liter Gesamtflüssigkeit, sofern es nicht vom Arzt anders verordnet wurde. Der größte Teil davon, circa 1,5 Liter, muss über Getränke zugeführt werden. Um vor allem im Sommer auf der sicheren Seite zu sein, sollten in dieser Jahreszeit besser 2 Liter oder mehr pro Tag getrunken werden. Der Rest stammt aus fester Nahrung wie beispielsweise Obst, Gemüse oder Suppe.

Was sollte man trinken?

Geeignet sind Mineralwasser - je nach Verträglichkeit mit oder ohne Kohlensäure - und Fruchtsaftschorlen. Ebenfalls empfehlenswert in der warmen Jahreszeit sind Buttermilch- oder Kefirgetränke sowie Kräuter- und Früchtetees.

Auch gegen 2 bis 3 Tassen Kaffee oder schwarzen Tee am Tag ist nichts einzuwenden. Ein gelegentliches Glas Bier oder Wein darf man sich gerne schmecken lassen, es sei denn, es sprechen medizinische Gründe dagegen.

Wer Medikamente braucht, sollte sie immer mit Wasser einnehmen.

Eine angenehme Sommerzeit wünscht Ihnen

Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
Facharzt für Innere Medizin, Angiologie, Diabetologie und Geriatrie
Chefarzt Akutgeriatrie
Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

©iStockphoto.com/EdnaM

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM MVZ EBERN

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM MVZ HASSFURT

Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!

Haßberg-Kliniken

Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge

Haus Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim
Telefon 09523 188-0 | www.hassberg-kliniken.de

Internistisches Zentrum	09523 1242

Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | www.hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein-Chirurgie	09521 28-210 09521 28-212
Anästhesie	09521 28-655
Gynäkologie	09521 28-232
HNO (Belegabteilung)	09521 9474-250
Innere Medizin	09521 28-222
Physiotherapie	09521 28-371
Unfall-Chirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210 09521 28-212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
09521 9474-0 | www.mzv-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Arbeitsmedizin	09521 9474-1451
Diabetologie	09521 9474-2200
Gynäkologie	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Innere Medizin	09521 9474-2200
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfall-/Chirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Wirbelsäulenchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250
Filiale Eltmann	09522 3049911

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0 | www.hassberg-kliniken.de

Allgemein- und Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09531 628-113
Anästhesie	09531 628-0
Gefäßchirurgie	09531 628-118
Innere Medizin	09531 628-118
Palliativmed. Dienst	09531 628-141
Phlebologie	0951 2084271
Physiotherapie	09531 628-414
Wirbelsäulenchirurgie	0951 2083350
SAPV Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung Dr. med. Cuno	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109
Honorarärzte	
Chirurgie Dr. med. Bergenthal	09561 23340

MVZ Ebern

Coburger Straße 17, 96106 Ebern
www.mvz-ebern.de

Anästhesie	09531 628-0
Chirurgie	09531 941342-0
Innere Medizin	09531 8464
Radiologie (CT) Filiale Ebern Terminvergabe:	09521 9474-270

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
www.hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-1610
Patientenfürsprecher H. Roth	09521 950 932
Vorstandssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512

Wir sind Mitglied der:

Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft

ZERTIFIZIERT CERT [Q] AltersTraumaZentrum DGU®

IQM INITIATIVE QUALITÄTSMEDIZIN

Für Ihre Pinnwand.